



Curahuasi im Juni 2016

### Liebe Freunde und Verwandte,

die kommenden 6 Wochen sind unser Endspurt vor unserem Heimatdienst, den wir Anfang August antreten werden. Vorher haben wir noch einmal Luft geholt und sind mit Marleen, Elias und unseren Freunden, Familie Brady, 5 Tage durch die Anden gewandert. Das Ziel war das Tal, das nach Machu Picchu führt und der Start unweit von Curahuasi das Bergdorf Cachora. Am dritten Wandertag ging es vorbei an den Inkaruinen von Choquequirao, wir haben auf den Inkaterassen von Pinchaunuyoc gezeltet und dann am letzten Tag nach Durchquerung eines Nebelwaldes den 4150m hohen Victoriapaß überquert. Es war ein richtiges Abenteuer und wir kamen alle auf unsere Kosten. Wir sind beeindruckt von Gottes Schöpfung und konnten sogar einen Condor über uns kreisen sehen.



Die ganze Truppe

### Taufe Marleen

Am 15. Mai hat unsere Gemeinde ihren 5. Jahrestag gefeiert. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde wieder eine Taufe durchgeführt. Marleen hatte uns im Vorfeld

den Wunsch geäußert, sich taufen zu lassen. Nachdem sie den Taufunterricht abgeschlossen hatte, wurde ihr die Gelegenheit gegeben, vor der Gemeinde kurz zu erzählen, warum sie diesen Schritt gehen will. Es war für uns alle ein besonderes Ereignis.



Marleen am Tag ihrer Taufe mit ihren Freundinnen

### Leistungsbewertung Pflege Diospi Suyana

Damaris hat nach dem Modell der Pflege Ludwigsburg in etwas abgeänderter Form eine Leistungsbewertung in der stationären Pflege eingeführt. Man kann ja Bedenken haben, dass der eine oder andere sich dagegen wehrt, weil er sich beobachtet fühlt. Zu unserer Freude kommt es hier aber sehr gut an. Besonders Jens hat bei manchen eher uninteressierten Krankenschwestern wahre Wandlungen erlebt. Wahrscheinlich ist er der größte Nutznießer, da ein direkter Informationsfluss zu der Jury vermutet wird...

### Schon geheilt?

Ein ungewöhnliches Erlebnis hatte Jens vor einigen Wochen: Im Vorfeld hat er bei einer



Jens mit glücklichen Eltern

Patientin eine Gewebeprobe am Gebärmutterhals entnommen, die leider positiv ausfiel (Krebs). Da die Patientin in der Nähe von Lima lebt, hat er eine Behandlung im dortigen Krebskrankenhaus empfohlen. Nach einem Monat sitzt die Patientin nun wieder in seinem Sprechzimmer. Sie hat es nicht in das besagte Krankenhaus geschafft. Jens empfiehlt ihr dringend eine Operation. Die Patientin beharrt auf eine erneute Untersuchung, da für sie gebetet wurde: sie sei geheilt. Leider kann er das nicht bestätigen und sie willigt für die Krebsoperation ein. Im Laufe der Aufklärung ruft ihr Pastor an, um ihr sozusagen die Operation wieder auszureden. Jens bittet um das Handy, schildert dem Pastor seine Sicht der Dinge und gibt nach vergeblicher Überzeugungsarbeit das Handy an unseren Krankenhauseelsorger weiter, damit sich die Theologen unter sich austauschen können. Schließlich hat die Patientin ihren Frieden über den Eingriff. Mittlerweile hat sie das Operationsergebnis bekommen, nach dem sie durch den Eingriff als geheilt angesehen werden darf. Einerseits waren wir über die Ignoranz des Pastors entrüstet, andererseits über den Glauben der Patientin erstaunt – wer kennt nicht auch diesen Wunsch nach einem Wunder, wenn eine ungünstige Diagnose unser Leben erschüttert.

## Heimatdienst

Am 1. August fliegen wir für 6 Monate nach Deutschland. Dort werden wir wieder bei Damaris Eltern in Hertmannsweiler bei Winnenden wohnen. Unser Ältester Joel (17) hält dort ja gerade die Stellung. Nils (16) stößt schon Ende Juli aus Neuseeland dazu. Auf die gemeinsame Zeit freuen wir uns sehr. Das Lessinggymnasium Winnenden hat sich bereiterklärt, unsere 4 Kinder zu beschulen – Marleen und Elias nur für ein halbes Jahr, Nils und Joel bis zum Abitur. Wir möchten in dieser Zeit natürlich unsere Familie stärken, aber auch Zeit für Fortbildungen nutzen und von unserer Arbeit berichten. Meldet euch bitte, wenn ihr daran Interesse habt, dass wir z.B. im Rahmen eines Gottesdienstes, eines Gemeindeabends oder auch im medizinischen Bereich einen Vortrag halten.

Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Unterstützung und Gebete. Es grüßen euch herzlich

Damaris und Jens Haßfeld mit Marleen und Elias



### **Jens und Damaris Hassfeld**

Apartado 210, Abancay, Apurimac, Perú

Rundbrief E-Mail: [jens.hassfeld@gmail.com](mailto:jens.hassfeld@gmail.com)

Rundbrief Postweg: Fam. Daniel Stäbler,  
Zuffenhauser Str. 78, 70825 Korntal

Kontakt in Deutschland: Ruth und Paul-Gerhard  
Stäbler, Kiefernstr. 16, 71364 Winnenden

### Unsere Partner

[www.diospi-suyana.de](http://www.diospi-suyana.de), [www.vdm.org](http://www.vdm.org)

### Spendenkonto:

VDM e.V.

Volksbank Syke, BIC GENODEF1SHR

IBAN DE33 2916 7624 0012 5776 00

Verwendungszweck: Fam. Haßfeld AC186000